

RESULTATE

Synchronschwimmen: Roma Sincro

Rom (It), 6.–9. Juni
Solo. Endresultat: 1. Virginie Dedieu (Fr), 99.001 Punkte. 2. Gemma Mengual (Sp), 96.917. 3. Christina Jones (USA), 93.751. 4. Lorena Zaffalon (It), 93.084. 5. Beatrice Adelizzi (It), 89.834. 6. Magdalena Brunner (Sz/SC Flös Buchs/Haag), 87.834. 7. Maria Dzurekova (Svk), 85.000. 8. Dalila Schiesaro (It), 84.667. – 26 klassiert. – **Resultate aus dem technischen Programm:** 1. Dedieu, 98.667. 2. Mengual, 96.500. 3. Jones, 93.333. – Ferner: 6. Brunner, 86.833. – 26 klassiert. – **Resultate aus der freien Kür:** 1. Dedieu, 99.333. 2. Mengual, 97.333. 3. Jones, 94.167. – Ferner: 6. Brunner, 88.833. – 26 klassiert.

Duett. Endresultat: 1. Gemma Mengual/Paola Tirados (Sp), 96.000. 2. Emiko Susuki/Saho Harada (Ja), 95.667. 3. Sara Lowe/Stephanie Nesbitt (USA), 93.001. 4. Lorena Zaffalon/Laura Zanazza (It), 92.667. 5. Anna Toktagan/Ainur Kerey (Kaz), 87.584. 6. Maria Dzurekova/Lucia Habova (Svk), 87.167. 7. Manila Flaminio/Federica Tommasi (It), 86.334. 8. Katrin Eggenberger (Sz/SC Flös Buchs/Haag)/Ariane Schneider (Sz/SC Bern), 84.667. 9. Caroline Hildebrandt/Carmen Lucia Moreas (Br), 84.001. 10. Federica Bellaria/Elena Cabiatti (It), 83.917. – 31 klassiert. – **Technisches Programm:** 1. Mengual/Tirados, 96.000. 2. Susuki/Harada, 94.833. 3. Lowe/Nesbitt, 92.167. – Ferner: 7. Eggenberger/Schneider, 84.500. – 31 klassiert. – **Freie Kür:** 1. Mengual/Tirados, 97.000. 2. Susuki/Harada, 96.500. 3. Lowe/Nesbitt, 93.833. – Ferner: 10. Eggenberger/Schneider, 84.833. – 31 klassiert.

Schwimmen: Int. Eulach-Meeting

Winterthur, 28./29. Mai
Frauen. 100m Rücken. Jahrgang 1991/92: 1. Tamara Rangelov (Sz/SC Bülach), 1:12.53 Minuten. – Ferner: 47. Seraina Schiemann (Sz/SC Flös Buchs), 1:36.41. 52. Jasmin Gabathuler (Flös), 1:43.08. 54. Ladina Flury (Flös), 1:43.08. – 55 klassiert. **1993/94:** 1. Danielle Villars (Sz/SC Meilen), 1:17.79. – Ferner: 34. Franziska Fehr (TS D/Flös), 1:39.14. – 54 klassiert. **100m Brust. 1991/92:** 1. Larissa Tellenbach (SC Schaffhausen), 1:26.96. – Ferner: 41. Ladina Flury (Flös), 1:47.63. 42. Seraina Schiemann (Flös), 1:47.95. 47. Dcenana Dolic (Flös), 1:56.42. 48. Jasmin Gabathuler (Flös), 1:57.18. **1993/94:** 1. Julia Hassler (SC Unterland), 1:31.83. – Ferner: 25. Franziska Fehr (TS D/Flös), 1:49.75. – 42 klassiert. **100m Freistil. 1991/92:** 1. Anouk Hellinga (SV Emmen), 1:05.33. – Ferner: 62. Seraina Schiemann (Flös), 1:24.36. 66. Jasmin Gabathuler (Flös), 1:27.96. 69. Ladina Flury (Flös), 1:32.96. 70. Dcenana Dolic (Flös), 1:36.13. – 71 klassiert. **1993/94:** 1. Danielle Villars (Meilen), 1:05.84. – Ferner: 22. Franziska Fehr (TS D/Flös), 1:23.15. – 60 klassiert.

Männer. 100m Rücken. Ab 1988: 1. Ralph Madörin (Sz/SC Liestal), 0:59.76 Minuten. – 10. Pascal Reich (Flös), 1:17.36. – 13 klassiert. **1991/92:** 1. Patrick Tüscher (Liestal), 1:07.89. – Ferner: 36. Benjamin Steiner (Flös), 1:31.48. – 43 klassiert. **1993/94:** 1. Marcel Betschart (Sz/SV Limmat Zürich), 1:13.91. – Ferner: 8. Shane Buchs (Flös), 1:25.99. – 35 klassiert. **100m Brust. Ab 1988:** 1. Daniel Rast (Liestal), 1:10.59. – Ferner: 10. Pascal Reich (Flös), 1:26.42. **1991/92:** 1. Endrice Rentsch (Schaffhausen), 1:18.46. – Ferner: 30. Benjamin Steiner (Flös), 1:48.06. **1993/94:** 1. Mike Jiang (Bülach), 1:18.80. – Ferner: 11. Shane Buchs (Flös), 1:40.05. – 24 klassiert. **100m Freistil. Ab 1988:** 1. Daniel Rast (Liestal), 0:53.10. – Ferner: 19. Pascal Reich (Flös), 1:06.92. – 24 klassiert. **1993/94:** 1. Joel Kepmter (Sz/SC Bremgarten), 1:00.78. – Ferner: 51. Benjamin Steiner (Flös), 1:20.23. – 57 klassiert. **1993/94:** 1. Mike Jiang (Bülach), 1:06.34. – Ferner: 10. Shane Buchs (Flös), 1:14.47. – 34 klassiert.

Geglückter WM-Test

Synchronschwimmen: Roma Sincro in Rom (It)

Die Flöserinnen Magdalena Brunner (Solo) und Katrin Eggenberger (Duett mit Ariane Schneider, Bern) überzeugten am Roma Sincro mit den Rängen sechs (Brunner) und acht; der erste richtige WM-Test für Montreal ist somit geglückt.

● VON PETRA EGGENBERGER

In gut einem Monat gilt es ernst; dann werden die beiden 22-jährigen Flöser Synchronschwimmerinnen Magdalena Brunner (Haag) und Katrin Eggenberger (Buchs) die Schweiz an den Weltmeisterschaften in Montreal vertreten; Brunner im Solobewerb und Eggenberger zusammen mit der Bernerin Ariane Schneider in der Kategorie Duett.

Training, Training, Training

Um in Amerika topfit an den Start zu gehen, trainieren die beiden sympathischen Sportlerinnen seit Wochen intensiv. «Eine Trainingslagerwoche folgt der nächsten, bis zur WM wird es kaum noch eine Verschnaufpause geben», erklärt Eggenberger, welche ihre Trainings zusammen mit ihrer neuen Partnerin zuletzt in Solothurn, Bern und Magglingen absolvierte, während ihre Flöser Teamkollegin Brunner zwischen Zürich und Buchs hin- und herpendelte. «Wir haben ein Ziel und das heisst WM in Montreal, dafür muss im Moment



Graziös: Brunner weiss das Publikum mit ihrer Choreographie mitzureissen.

Bild pd.

alles andere weichen», spricht Brunner ihre Abendmatura, welche sie aber trotzdem bestens im Griff hat, an. Ähnlich geht es Eggenberger in ihrem Wirtschaftsstudium an der Fachhochschule Liechtenstein und bei der Arbeit auf der Bank. «Im Moment kommt ganz schön viel zusammen», schmunzelt sie.

Zwischenstation Rom

Doch die beiden Flöserinnen wissen was sie wollen und das ist, in Montreal so gut wie möglich zu schwimmen und für die Schweiz ein tolles Resultat zu er-

reichen. Als erster grosser Test stand vor wenigen Tagen in Rom der Roma Sincro auf dem Programm, wo alles teilnahm, was im Synchronschwimmen momentan weltweit Rang und Namen hat, allen voran mit Virginie Dedieu, der Dominatorin der letzten Jahre, welche anfangs Jahr Brunner das Trainingsgastrecht in ihrer Heimat anbot, welchem die Haagerin gerne nachkam. In Sachen Leistung vermag Brunner der französischen Starschwimmerin noch nicht ganz nachzukommen, doch «Ziel ist es, mich konstant immer weiter zu verbessern und stets dazuzulernen, was ich auch hier in Rom gemacht habe, so ist mir doch ein Fehler in der technischen Kür unterlaufen, der mir eigentlich nicht passieren dürfte.»

Der Fahrplan stimmt

Trotzdem zeigte sich die Werdenbergerin mit Rang sechs zufrieden: «Ich bekam durchwegs gute Rückmeldungen von Trainern und Richtern. Der Fahrplan nach Montreal stimmt und das ist die Hauptsache.» Das tut er zweifelsohne auch bei Eggenberger, welche zusammen mit Schneider Achte wurde. «Wir sind mit diesem Rang sehr zufrieden, insbesondere wenn man bedenkt, dass der Roma Sincro für uns den ersten gemeinsamen Wettkampf überhaupt bedeutete. Wir haben noch viel Potential und freuen uns sehr auf Montreal.»

► RESULTATE

HCD-Stars im Hanfland

pd.- Hockeyfans dürfen auf keinen Fall den nächsten Mittwoch verpassen. Dann nämlich besuchen die Stars des Hockeyclubs Davos das Schulhaus Hanfland. Von 16 bis 18 Uhr werden bei Festbetrieb mit Musik Autogramme verteilt und Gespräche geführt. Die Stars werden hautnah zu bewundern sein; Foto-Sessions, Torwandschiessen, Spiele, Wettbewerb, Büchsenwerfen und vieles mehr wird zusammen mit den Starspieler der 1. Mannschaft des HCD gemacht werden können. Natürlich darf dabei auch das Erstellen von HCD-Fanartikeln und HCD-Dauerkarten (mit fünf Prozent Rabatt) sowie das Anziehen einer Original-Hockeysausrüstung nicht fehlen. Der HCD will mit seiner Tournee «HCD 2005 unterwegs» auf Tuchfühlung mit Fans und Bevölkerung gehen. Nachdem im letzten Jahr das Bündner Oberland und das Engadin auf dem Tourprogramm standen, macht der Tross in diesem Jahr nach Landquart (8. Juni) und Thusis (10. Juni) am kommenden Mittwoch als letzte Station in Buchs Halt. All jene, welche den Schweizermeistern also zur Abwechslung einmal im T-Shirt anstatt auf Schlittschuhen begegnen möchte, sollte diese Gelegenheit nutzen.

SC Winterthur wird 100 Jahre alt

ep.- Heute feiert ein Skiclub sein 100-jähriges Bestehen, welcher im Obertoggenburg stark verankert ist, und dies nicht nur, weil er sich gleich alt schätzen darf wie der SC Stein. Der SC Winterthur pflegt seit Jahren eine enge Beziehung mit sogleich mehreren Toggenburger Skiclubs, allen voran dem SC Alt St. Johann. So wurde 28 Jahre nach der Gründung im Jahre 1905 am 1. Oktober 1933 das erste Klubhaus namens «Herrenwald» auf der Alp Sellamatt eröffnet. Im Jahre 1948 folgte das zweite – «Rietbachhütte» – in Krummenau. Viele der heute über 350 Mitglieder des SC Winterthur kommen somit jedes Jahr gerne ins Toggenburg. Höchstens heute nicht, da wird nämlich abends in Winterthur mächtig gefeiert; es werden die Acapellas auftreten und Stadträtin Pearl Pedergnana wird das Grusswort sprechen. Nach der DV des ZSV, welche von der Präsidentin Brigitte Oertli geleitet wird, geht die Feier am Albanifest weiter. Auch nach 100 Jahren sind neue Mitglieder herzlich willkommen.



Perfektes Duo: Schneider (links) und Eggenberger passen bestens zusammen.

Bild pd.

In neuer Erfolgs-Frische

Schwimmen: Sponsoring von neuen Badetüchern

Die Schwimmcracks des SC Flös Buchs wurden in den letzten Tagen gleich doppelt belohnt; zum einen mit neuen Badetüchern, zum andern mit zahlreichen guten Resultaten.

ep. 31 Vereine aus der Schweiz, Österreich und Deutschland nahmen kürzlich mit total 463 Schwimmerinnen und Schwimmern am 34. interna-

tionalen Eulach-Meeting in Winterthur teil. Es wurden total 1935 Einzelstarts und 96 Staffeln verzeichnet.

Durchwegs Bestleistungen

Der SC Flös hat mit seiner siebenköpfigen Wettkampfgruppe am prestigeträchtigen Kräftenessen teilgenommen, dies jedoch nur am zweiten von zwei Schwimmtagen. Neue Erfahrungen konnten mit der erstmaligen Teilnahme an Langbahnwettkämpfen (50-m-Bahn)

gewonnen werden. Trotz der Umstellung und der Tatsache, dass einige Neulizenzierte unter den Cracks waren, wurden durchwegs Bestzeiten erreicht.

Passende Badetücher

Nebst den gewonnenen Auszeichnungen durften in den letzten Tagen ebenso neue Badetücher in Empfang genommen werden; die Firma Kühnis Brillen stattete den SC Flös neu aus.

► RESULTATE



Passend zu den neuen Trainingsanzügen und Tassen: Farblich perfekt passen die neuen Badetücher der Firma Kühnis Brillen – vertreten durch Nick Eugster (ganz rechts) – ins neue Erscheinungsbild des SC Flös Buchs.

Bild pd.



Vorbereitung der speziellen Art: Das Schweizer Nationalteam im Handball integrierte einen Besuch auf den Säntis in sein Vorbereitungsprogramm auf die EM 2006.

Bild pd.

Auf dem Säntis

Handball: Spezielle Spiel-Vorbereitung

Im Rahmen ihrer Vorbereitung auf die EM 2006 besuchte Arno Ehret mit seinem Team, der Schweizer Nationalmannschaft im Handball, kürzlich den Säntis.

Erfolge auf solche Spezialanlässe, welche die Mannschaft jeweils zusammenschweiste, zurück. Nationaltrainer Arno Ehret gab als Grund für den kürzlich zusammen mit der gesamten Schweizer Nationalmannschaft getätigten Abstecher auf den Säntis denn auch nicht überraschend das Streben nach einer optimalen Vorbereitung auf das Spiel gegen Ägypten von heute Samstag sowie die EM 2006 an. «Weitblick gewinnen und sich Überblick verschaffen», so lautete die herausgegebene Devise.

ep./pd.- Die CH-Handballszene ist im Sportbusiness bereits bestens bekannt für eigene Einfälle, wenn es darum geht, ein Team perfekt auf einen Grossanlass einzustimmen. Nicht zuletzt gehen viele